

Zuzana Tokárová

Institut für Slawistik, Universität Wien

Natur, Kultur und literarische Bildung

Am Beispiel des Werkes von *Božena Němcová - Babička*

Zusammenfassung

Der Roman *Babička* von der Schriftstellerin *Božena Němcová* entstand im 19. Jh. Das Werk spiegelt die sozialen, kulturellen und historischen Verhältnisse dieser Zeit wider und verknüpft die Naturverbundenheit der Menschen mit dem generationsübergreifenden Wissen. Es erzählt die Geschichte einer einfachen Frau, der Großmutter, die als Weisheits- und Erfahrungsträgerin eine zentrale Rolle im Leben ihrer Familie und Gemeinde spielt. Die Erzählung wirft nicht nur ein Blick auf das tägliche Leben im ländlichen Böhmen, sondern ist auch eine Auseinandersetzung mit den sozialen Normen, Werten und familiären Strukturen der Zeit. Die Erzählung thematisiert die Aspekte des ländlichen Lebens, verbunden mit der Natur, den Traditionen, den Umgang mit der älteren Generation, und der Bedeutung von Gemeinschaft. Diese Themen sind heute genauso relevant wie vor Jahrhunderten und bieten ein breites Feld für die Auseinandersetzung mit der tschechischen Kultur und Geschichte.

Ländliches Leben / generationenübergreifend / Natur / Wertschätzung / Weltliteratur

Thema: *Božena Němcová's Babička* im fachdidaktischen Fokus: Sprache, Natur, soziales und interkulturelles Lernen

Das Lernszenarium besteht aus mehreren Phasen, die auf das (sprachliche) Verständnis des Romans vorbereiten sollen. Gleichzeitig ist die Intention da, die Lesenden auf die tiefere, interdisziplinäre Auseinandersetzung mit dem Werk vorzubereiten.

Die Lektüre soll in Anlehnung an CNL-Projekt (CultureNature Literacy; abrufbar unter <https://cnl.ph-noe.ac.at/>) den Schüler*innen helfen, ihre (fremdsprachliche) Lesekompetenz aufzubauen, das interkulturelle Wissen zu erweitern und nicht zuletzt die Emotionen und emotionale Ebene zum Gelesenen hervorrufen.

Die Lesenden sollen mittels des angebotenen Werkes einen strukturierten Zugang zur Lektüre erhalten, der ihnen dabei hilft, auf kreative Art und mit modernen didaktischen Ansätzen, die Lesekompetenz und das kulturelle Verständnis zu stärken.

Um WAS geht es? Um WEN geht es?

Božena Němcová, geb. am 4. Februar 1820 in Wien, spielte eine wesentliche Rolle bei der Entwicklung der tschechischen realistischen Prosa. Sie stellte nicht nur Frauen und regionale Themen in den Mittelpunkt, sondern auch soziale Probleme der damaligen Zeit.

Němcová schrieb zahlreiche Märchen und Gedichte, die oft traditionelle tschechische Motive mit modernen Themen verbanden. Ihre Werke reflektieren die nationale Identität und das Frauenleben im 19. Jahrhundert.

Ihr wichtigstes Werk *Babička* entstand nach dem Tod ihres ältesten Kindes und brachte ihr Bekanntheit ein. Doch trotz ihres Erfolges lebte sie in großer Not, da ihr Mann aufgrund politischer Verfolgung seine Arbeit verlor und die Ehe daran zerbrach. Die Gesellschaft ächtete sie wegen ihres unkonventionellen Lebensstils.

Heute zählt man die berühmte tschechische Schriftstellerin des 19. Jahrhunderts zu einer der ersten emanzipierten Frauen ihrer Zeit und sie ist zum nationalen Symbol geworden.

Das Buch *Babička* – in deutscher Übersetzung *Großmutter* – beginnt mit der Ankunft der Großmutter am Anwesen *Alte Bleiche*, wo sie ihre Tochter und Enkelkinder besuchen möchte. Alle Enkelkinder lieben die Großmutter sofort. Sie wird zu einer Erzieherin, Kinderbetreuerin und Lehrerin gleichzeitig. Sie erzählt den Kindern Märchen, lehrt sie Volksbräuche und vermittelt die Liebe zum Land, in dem sie leben, zur Arbeit und zu allem Lebendigen. Ein Teil des Werkes beinhaltet die Beschreibungen der Volksbräuche (Weihnachten, Ostern, Erntedankfeste, ...), der Geschichten und Legenden.

Die Großmutter erfreut sich großer Beliebtheit in der Umgebung und oft kommen die Nachbarn und bitten sie „um Rat“. Auch auf dem nahegelegenen Schloss, auf dem in den Sommermonaten die Gräfin mit ihrer Tochter anwesend ist, wird sie freudig empfangen. Gleichzeitig arbeitet ihr Schwiegersohn für die Gräfin.

Ein Teil des Werkes ist den Lebensgeschichten der Hauptfiguren gewidmet. Die Großmutter schildert die Schicksale der Landbewohner – besonders rührend ist das Schicksal des psychisch beeinträchtigten Mädchens namens Viktorka, die später tot aufgefunden wird.

Nach dem Tod der Großmutter trauern alle Menschen in der Umgebung. Sie wird als eine freundliche, gütige und weise Frau dargestellt. Das Ende des Buches bilden die Worte der Gräfin, die die Großmutter als „eine glückliche Frau!“ bezeichnet.

Didaktik

WER ist die Zielgruppe? WER sind mögliche Kooperationspartner?

Das Lernszenarium ist primär an die Schüler*innen der Sekundarstufe I – der Mittelschulen und Unterstufen der AHS – gerichtet. Es eignet sich auch für Interessierte, die die tschechische Sprache und Kultur näher kennenlernen wollen.

Das vorgeschlagene Thema kann auch fächerübergreifend vermittelt werden; besonders geeignet sind Fächer wie Geografie, Geschichte, Musik, bildnerische Erziehung, aber auch für (unverbindliche Übungen wie) Ethik oder soziales Lernen.

Wenn die Möglichkeit besteht, kann die Lektüre als gute Vorbereitung auf den Besuch oder die Projektwoche in der Tschechischen Republik darstellen. Sollte dies nicht gegeben werden/möglich sein, empfiehlt sich der Besuch der Tschechischen Botschaft oder des Kulturzentrums in Wien.

WARUM ist dieses Thema relevant für CultureNature Literacy? WOHIN geht es?

Die Lektüre soll die Lesenden zur aktiven Auseinandersetzung mit der Sprache führen; es soll ihnen bewusstwerden, dass der Spracherwerb in der Zeit der globalen Entwicklung und damit verbundenen Herausforderungen wichtiger denn je ist, aber gleichzeitig soll das Gefühl für die Sprache an sich entwickelt werden (ästhetischer Kontext).

Folgende Kompetenzen sollen mittels des Lernszenariums erreicht werden:

- Erwerb/Vertiefung von sprachlichen Mitteln
- Erwerb der kommunikativen Kompetenzen/Einbeziehung der kommunikativen Strategien
- Förderung der interkulturellen Kompetenz/sprachlichen Vielfalt/Denkweise(n)
- Rezeptionsästhetische Ansätze
- Sprache als Machtinstrument/Sprachenvielfalt vs. Herrschaft einer Sprache
- Anwendung der Sprache zur kritischen Bewertung von Informationen und Argumenten

Nicht nur die Lernenden, sondern auch die Lehrkräfte brauchen positive Aussichten in die Zukunft. CultureNature Literacy (CNL) setzt auf kulturelle Nachhaltigkeit und bietet eine breite Palette an Next-Practice-Beispielen zu diversen Themen. Diese basieren auf dem CNL-Handbuch (abrufbar unter <https://cnl.ph-noe.ac.at/cnl-handbuch>) und fördern die Schlüsselkompetenzen für die (Anthropozän-)Zukunft.

Der Roman *Babička* von *Božena Němcová* erzählt vom ländlichen Leben des 19. Jahrhunderts, von der Naturverbundenheit und generationsübergreifendem Wissen. Diese Themen sind bis heute aktuell und lassen sich in den CNL-Lernkontext einbinden.

WANN, in welchem Zeitraum findet das statt?

Die Länge/der Zeitraum der Durchführung des Lernszenariums ist von dem Vorhaben bzw. den geplanten Aktivitäten abhängig. Es kann als Vorbereitung für eine Projektwoche oder Exkursion in die Tschechische Republik dienen und eignet sich auch als Einzelstunde(n) für diverse Unterrichtsfächer. Da es auch für fächerübergreifende Unterrichtssequenzen gedacht ist, kann es ganzjährig eingesetzt werden.

WIE ist vorzugehen?

Schritt 1: Aktivierung

Als Einstieg für das Thema bietet sich Filmmaterial aus der Videothek des Tschechischen Fernsehens an (verfügbar unter <https://edu.ceskatelevize.cz/video/16859-bozena-nemcova-babicka-prijela>). Man kann entweder die Gesamtlänge des Videos oder nur einen Ausschnitt als Einstieg wählen. Die Passage aus dem Film zeigt die Ankunft der Hauptfigur des Werkes, die Großmutter, die zu ihrer Tochter und den Enkelkindern zum Anwesen namens Alte Bleiche reist.

- Dieser Teil kann dazu dienen, Fragen zu beantworten, Annahmen zu formulieren und (eigene) Ideen/Theorien über die Hauptfigur oder Verlauf des Werkes/Textes zu äußern.
- Hier können die Schüler*innen die Fragen rund um die Großeltern (ev. auf die ganze Familie erweitert) beantworten.

Schritt 2: (Intermediale) Lektüre

Um das Hörverständnis zu aktivieren, wird das Hörbuch zum (tschechischen) Text (verfügbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=BlxqJdGOjdk>) empfohlen.

Hier sind viele Aktivitäten möglich – Chorlesen, Übersetzen – Rückübersetzen – Übersetzungen vergleichen, Resultate umschreiben, Perspektivenwechsel, offenes Ende abschließen, ...

Die Schüler*innen bekommen ein Übungsblatt, worauf sie bekannte Begriffe aufschreiben können. Es kann auch ein Wörterbuch erstellt werden, in dem unbekannte Wörter vor der Lektüre behandelt werden. Hier kann auch mehrsprachig gearbeitet werden – wie sagt man Mama, Papa, Oma, Opa usw. in deiner Erstsprache? Dieses Thema eignet sich gut, um das Thema Kinderrechte zu behandeln (Plakat erstellen, Familienmitglieder oder Stammbaum beschriften usw.).

Schritt 3: Themenkreise

Hier kann mit diversen Übungen zur Grammatik gearbeitet werden; das erste Kapitel des Buchs eignet sich gut, um Themen wie „Familie“ mit den Schüler*innen bzw. Studierenden zu bearbeiten. Hier bietet sich ein Platz für die Gespräche über die Wichtigkeit der Familie, zwischenmenschliche Beziehungen, wer alles zur Familie gehört und die Entwicklung von Familien von damals und heute. Auch der Bezug zu den Menschenrechten bzw. die UN-Kinderrechtskonvention kann an dieser Stelle gut behandelt werden.

Hier findet man eine Fülle an Arbeitsmaterial (Wortschatzerweiterung zum Thema, Rätsel und Wortsuche, eigenen Stammbaum anfertigen, ...).

Auch in Bezug auf UNESCO-Weltkulturerbe in der Tschechischen Republik können spannende Aktivitäten eingebaut werden; hier empfiehlt sich die Arbeit mit der Landkarte der Tschechischen Republik. Die Schüler*innen bekommen eine Landkarte (ein A3-Format wird empfoh-

len); diese bekommt man kostenlos bei den Kulturzentren des jeweiligen Landes. Auch intermediale Zugänge bzw. digitale Übungen lassen sich hier gut anwenden (QR-Codes generieren, mit online Landkarten arbeiten, Städte kennenlernen, Stadt-Land-Fluss-Spiel, eine interaktive non-lineare Geschichte erstellen, ...).

Schritt 4: Reflexion/post-reading-phase

Als Festigung bzw. Vertiefung des behandelten Themas bieten sich verschiedene reflektive oder kreative Aktivitäten:

- Vergleich Vergangenheit – Gegenwart: Wie haben sich die Werte, soziale Normen und das Verhältnis zur Natur seit dem 19. Jahrhundert verändert?
- Großmutter als Vorbild: die Rolle der Großeltern als Träger der Weisheit, Bedeutung der älteren Generationen heute,
- Kulturelle Nachhaltigkeit: Inspiration für eine nachhaltige Zukunft,
- Tagebuch einer Romanfigur, Geschichte oder Dialog entwerfen – wie würde *Babička* in der heutigen Welt handeln?
- Collage oder Storytelling – Bilder, Texte oder kurze Videos zur Darstellung der Themen

WOMIT wird gearbeitet?

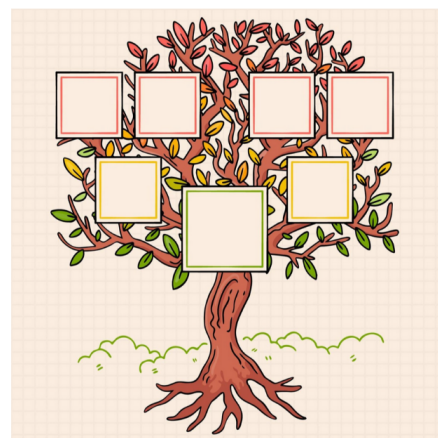
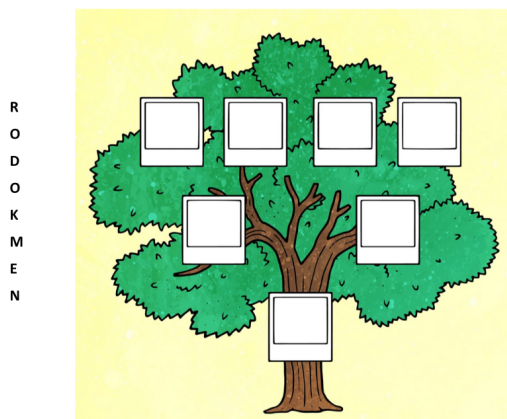
Anwendung der kreativen (und digitalen) Methoden, die die aktive Rolle der Lernenden bei der Rezeption des Textes aktiv fördern (Hallet/Königs/Martinez 2020: 269).

- Bilder, Filmausschnitte, Videos, Hörbücher
- Arbeitsblätter, Landkarte
- Digitale Medien

WO findet das Lernszenarium statt?

Das Lernszenarium kann sowohl im Klassenzimmer als auch an außerschulischen Orten stattfinden (Volkskunde Museum Wien, Exkursion nach Brünn, ...).

Abbildungen und Zitate



Quelle: <https://www.prodeticokoliv.cz/rodokmen-sablona-ke-stazeni-zdarma/> [letzter Zugriff am 08.02.2025]



Quelle: Zuzana Tokárová, Plakat zum Thema Kinderrechte, 2024

Imię: _____ Datum: _____

Głównym celem - odczytać rodzinę i wyrazić ją

B	A	R	E	C	D
A	T	B	R	Y	A
B	E	R	M	R	T
I	T	T	Á	T	A
Č	R	A	M	S	R
K	A	R	A	V	T
A	N	B	E	N	S
S	Y	N	C	U	E
D	Ě	D	A	K	S
A	K	Č	U	N	V

Tabulka: SLOVOTVARNÍK

Zuzana Tokárová, Arbeitsblatt - Wortsuche

Literatur

Primärliteratur

DVOŘÁKOVÁ, Daniela (2011). *Didaktische Spiele im Fremdsprachenunterricht*. Diplomarbeit. Masaryk-Universität Brno.

ČURIOVÁ, Helena (o.D.). Cudzojazyčné čítanie a slovná zásoba. Reading in foreign languages and vocabulary. PDF. <https://www.pulib.sk/web/kniznica/elpub/dokument/Go-gova2/subor/Curiova.pdf> [letzter Zugriff am 24.11.2024]

FUKAS, Pavol (2009). *Sprichwörter in Božena Němcová's Babička: Drei deutsche Übersetzungen im Vergleich*. Magisterarbeit. Universität Wien.

HALLET, Wolfgang et al. (2020). *Handbuch Methoden im Fremdsprachenunterricht*. Klett Kallmeyer.

NĚMCOVÁ, Božena (1855, 1862, 2002). *Die Großmutter (Babička)*. Aus dem Tschechischen übersetzt von Dr. Kamill Eben. Vitalis.

Weitere Quellen

Film-Material

<https://edu.ceskatelevize.cz/video/16859-bozena-nemcova-babicka-prijela>

[letzter Zugriff am 24.11.2024]

UNESCO in der Tschechischen Republik

<https://www.welterbetour.de/unesco-welterbe-in-tschechien>

[letzter Zugriff am 24.11.2024]

Tschechischer Text „Babička“

<https://web2.mlp.cz/koweb/00/03/34/76/44/babicka.pdf>

[letzter Zugriff am 24.11.2024]

Bildmaterial

https://de.wikipedia.org/wiki/Babi%C4%8D%C4%8Dino_%C3%BAadol%C3%AD

<https://deutsch.radio.cz/tschechische-buecher-die-sie-lesen-muessen-8683027/2>

<https://www.vitalis-verlag.com/autoren/bozena-nemcova/>

<https://fraueninbewegung.onb.ac.at/node/2533>

<https://www.kudyznudy.cz/aktuality/poznejte-pribeh-zamku-ratiborice>

<https://www.ratiborice-babiccinaoudoli.cz/>

[https://cs.wikipedia.org/wiki/Babi%C4%8Dka_\(kniha\)](https://cs.wikipedia.org/wiki/Babi%C4%8Dka_(kniha))

[letzter Zugriff am 24.11.2024]

<https://www.umweltbildung.at/praxismaterial/die-sdgs-im-ueberblick/>

[letzter Zugriff am 12.01.2025]

Gütekriterien | SDGs

Nachhaltigkeit: Das Lernszenarium ist für eine aktive Auseinandersetzung über die Beziehung Mensch und Natur konzipiert.

Inklusion: Bestimmte Textteile bieten sich für die theoretische Bearbeitung des Themas an; das Lernszenarium eignet sich auch für Schüler*innen mit besonderen Bedürfnissen.

Digitalität: Die Anwendung der digitalen Medien wird empfohlen; sie können sowohl beim Lesen/Leseverstehen zum Einsatz kommen als auch bei der Ausarbeitung der empfohlenen Übungen.

Zielgruppenentsprechung: Geeignet für die Lehrkräfte der Sekundarstufe II, Lehramtstudierende, allgemein geeignet zur Vertiefung der Kenntnisse der tschechischen Literatur.

SDG: SDG 4 (Hochwertige Bildung), SDG 5 (Geschlechtergleichheit), SDG 10 (Weniger Ungleichheiten), 14 (Leben unter Wasser), SDG 15 (Leben am Land)

Autorin

Zuzana Tokárová, BA

Zuzana Tokárová ist als Lehrerin für Slowakisch/Tschechisch an einer Europäischen Mittelschule und Volksschule in Wien tätig. Die Autorin arbeitete an mehreren grenzüberschreitenden Projekten mit der Tschechischen und Slowakischen Republik mit (INTERREG, BIG, Erasmus+ u.a.).

Kontakt: zuzana.tokarova@schule.wien.gv.at